

Wetzlarer Festspiele e. V. (Drucksachen-Nr. 1104/08-II/130)

Die Arbeitsgruppe „Wetzlarer Festspiele e. V.“, bestehend aus Vertretern des Kulturamtes, des Eigenbetriebs Stadthallen Wetzlar, des Rechnungsprüfungsamtes und der Festspiele, legt folgendes Konzept zur Verbesserung der Kontrolle des Finanzmanagements (Abwicklung der Kartenverkäufe) beim Verein Wetzlarer Festspiele vor:

A) Neuorganisation des Vorverkaufs

Der Vorverkauf ist auf der Grundlage eines Anbietervertrages zwischen Wetzlarer Festspiele e. V. und der Firma Ticketcorner GmbH/Bad Homburg ab 01.12.2008 neu geregelt worden. Ticketcorner bietet ein eigenes elektronisches Ticketvorverkaufssystem, ein Vorverkaufsstellennetz mit rechtlich eigenständigen Partnern im In- und Ausland, eine eigene Internet-Website und ein Call-Center. Die Wahl auf diesen Anbieter fiel nach einer Ausschreibung, bei der Ticketcorner das günstigste Angebot vorgelegt hatte; ein weiterer heimischer Nutzer dieses Systems ist die HSG Wetzlar.

Karten der Festspiele sind auf folgenden Wegen erhältlich:

- direkt bei den Ticketcorner-Vorverkaufsstellen in Wetzlar, Aßlar, Butzbach, Dillenburg, Gießen, Herborn, Lahnau und Marburg
- mittels telefonischer Bestellung oder per e-Mail
- mittels Online-Bestellung über das Internet mit anschließendem postalischen Versand
- im Rahmen des [print@home-Ticket-Verfahrens](#) über das Internet
- Abonnements und Sammelbestellungen über die Wetzlarer Festspiele.

Die Vorverkaufsstellen stehen in eigenen vertraglichen Beziehungen zur Firma Ticketcorner, die die Gelder aus dem Vorverkauf vereinnahmt, für den Einzug von Forderungen an Kunden verantwortlich ist und eine Kontrollfunktion ausübt. Bei der möglichen Zahlungsunfähigkeit einer Vorverkaufsstelle liegt das volle Risiko bei Ticketcorner, die in jedem Fall die Gelder der verkauften Tickets an den Anbieter (Wetzlarer Festspiele) zu leisten hat.

Die Abrechnung des Vorverkaufs und die Überweisung der Gelder an die Wetzlarer Festspiele erfolgen durch Ticketcorner zweimal monatlich für die Kalendertage 1. – 15. und 16. bis Ende des Kalendermonats. Ausfertigungen dieser Abrechnungen gehen an den Geschäftsführer, den Vorsitzenden der Festspiele, den Controller des Vereins und auf Vorschlag der Arbeitsgruppe auch an das Rechnungsprüfungsamt der Stadt.

Der Wechsel zu Ticketcorner hat eine Netzwerkanbindung der Festspiele zum zentralen Ticket-System des Bad Homburger Unternehmens zwingend erforderlich gemacht.

Zur Abwicklung der Abendkasse, zur Überwachung der Kartenverkäufe und der Umsätze wurde von Ticketcorner für die Wetzlarer Festspiele e.V. ein Arbeitsplatz eingerichtet. Eine kostenlose Schulung des Geschäftsführers bezüglich der Anwendung des Systems erfolgte durch Ticketcorner.

Der Vertrag zwischen Wetzlarer Festspiele e. V. und Ticketcorner GmbH ist unter Beteiligung des Rechtsamtes geschlossen worden. Die Geschäftsbeziehungen funktionieren sehr gut und stehen auf einer soliden, sachgerechten Basis.

B) Abonnements und Sammelbestellungen

Sommer-Abo, Familien-Abo und Sammelbestellungen sind ausschließlich über die Wetzlarer Festspiele e. V. zu beziehen – nicht in den Vorverkaufsstellen, die jedoch Kundenwünsche entgegennehmen und weiterleiten können. Die Bearbeitung erfolgt durch die Festspiele mit dem Ticket-System von Ticketcorner.

Für Abos und Sammelbestellungen werden Rechnungen ausgefertigt, die gleichzeitig als Nachweise für die Rechnungsprüfung dienen. Zahlungen erfolgen auf das Konto der Festspiele.

C) Abendkasse

Die im Vorverkauf nicht abgesetzten Karten stehen im Ticket-System von Ticketcorner für die Abendkasse zur Verfügung. Das benötigte Kontingent an Karten druckt der Geschäftsführer aus. Die Abendkasse wird von einem Mitarbeiterteam der Festspiele, das sich aus Mitgliedern der Prinzengarde der WKG rekrutiert, abgewickelt (Entgegennahme und Verkauf der Karten, Entgegennahme der Eintrittsgelder, Wechselgeld).

Die Wetzlarer Festspiele geben an die Abendkasse ein Übergabeprotokoll, aus dem die Anzahl der Karten und die Höhe des Wechselgeldes hervorgeht. Dieses Protokoll unterschreiben die Festspiele und die Verantwortlichen der Abendkasse. Nach Verkaufsabschluss wird ein Übergabeprotokoll über die verkauften Karten, die Einnahmen, das Wechselgeld und die Restkarten vom Mitarbeiterteam erstellt, von den Kassenverantwortlichen unterschrieben und an die Festspiele übergeben. Der Geschäftsführer zahlt die Einnahmen auf das Konto der Wetzlarer Festspiele ein.

Die nicht verkauften Karten der Abendkasse werden vom Geschäftsführer als „Storno“ in das System eingebucht und der Abrechnung beigelegt. Das System druckt über diese Veränderungen ein Protokoll aus.

Die Abrechnung sämtlicher verkaufter Karten (von Ticketcorner verkaufte Karten, Abonnements, Sammelbestellungen, Abendkasse, Freikarten) erfolgt über Ticketcorner.

Die verkauften Karten der Abendkasse müssen mit den von den Festspielen eingezahlten Eintrittsgeldern für die Abendkasse übereinstimmen.

Ebenso müssen die verkauften Karten für Abos und Sammelbestellungen mit den hierfür von den Festspielen eingenommenen Eintrittsgeldern übereinstimmen.

Die Summe der Eintrittsgelder setzt sich zusammen aus:

- Eintrittsgelder Ticketcorner
- Eintrittsgelder Abos und Sammelbestellungen Wetzlarer Festspiele
- Eintrittsgelder Abendkasse Wetzlarer Festspiele

Ticketcorner überweist jedoch nur das Geld für die von ihnen verkauften Karten.

Die Abrechnungsprotokolle der Abendkasse einschließlich aller Karten- und Geldnachweise legt der Geschäftsführer dem Vorsitzenden der Festspiele, dem Controller des Vereins und dem Rechnungsprüfungsamt vor.

D) Abschluss

Die Abrechnung der einzelnen Veranstaltungen erfolgt durch Ticketcorner unter Berücksichtigung des Verkaufs an der Abendkasse 3 Tage nach Durchführung der Veranstaltung.

Der Zugriff für die Vorverkaufsstellen endet am Veranstaltungstag um 15.00 Uhr. Danach haben nur noch die Wetzlarer Festspiele Zugriff auf das System zur Abwicklung der Abendkasse.

E) Provisionen

Die Provisionen werden monatlich von Ticketcorner in Rechnung gestellt.

Ticketcorner erhält folgende Provisionen:

Pro von Ticketcorner verkaufter Karte	0,80 €
alle anderen Karten (Abos, Sammelbestellungen, Abendkasse, VIP-Karten)	0,20 €

Ein Nachweis der geleisteten Provisionen wird dem Vorsitzenden der Festspiele, dem Controller des Vereins und dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.

F) Sonstiges

Alle Eintrittskarten werden ausschließlich über das System von Ticketcorner gedruckt.

Sämtliche Vorgänge im System (Kartenverkauf, Storno, Freikarten) werden protokolliert.

Freikarten erhält Ticketcorner nur auf Anfrage.

G) Kontrollverfahren

Eine Kontrolle des Finanzmanagements beim Verein Wetzlarer Festspiele – im Hinblick auf den Kartenverkauf – ist durch Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes in den Bereichen

- Vorverkauf
- Abonnements und Sammelbestellungen
- Abendkasse und
- Provisionen

- wie dargelegt - vorgesehen. Problemlagen aus dem Jahr 2008, insbesondere beim Vorverkauf, sind aufgrund der geschilderten Neuorganisation auszuschließen.